

*Mit freundlicher Genehmigung durch
»Bahn-Report«*

»Bahn-Report«, Heft 3/2014

Strecke Neumünster – Ascheberg

(red) Neben der Arbeit des Fördervereins Ostholsteinbahn, der sich für die Reaktivierung der Strecke von Neumünster nach Plön einsetzt, engagiert sich das Vereinsmitglied Martin Schlünß auch in Eigenregie für die Wiederbelebung der seit 1995 stillgelegten Trasse. Der Wankendorfer zog im Frühjahr durch die Gemeinden entlang der Strecke und sammelte über 1.500 Unterschriften für sein persönlich erarbeitetes Betriebskonzept. Dieses sieht einen Bahnbetrieb

zwischen Neumünster, Ascheberg und Plön mit einer Fahrzeit von ca. 25 min vor, während der Bus zurzeit knapp eine Stunde benötigt. Weiterhin soll in Wankendorf eine zentrale Verknüpfung mit Buslinien entstehen, die dann die umliegenden Dörfer anfahren sollen. Die DB bestätigte indes gegenüber dem „Holsteinischen Courier“, dass man unlängst den mittlerweile zweiten Antrag auf Entwidmung der Strecke (vgl. *Bahn-Report* 5/13, S. 38) zurückgezogen habe; allerdings nur, um eine gute Zusammenarbeit mit dem Land zu ermöglichen. Harald Haase, Pressesprecher im Landesverkehrsministerium, wurde dahingehend zitiert, dass die SPNV-Reaktivierung der Strecke als eine der möglichen Maßnahmen für den Planungshorizont 2030 im Entwurf des vierten landesweiten Nahverkehrsplans formuliert sei. Ob und in welcher Höhe dann ausreichend Gelder für eine SPNV-Bestellung vorhanden seien, könne heute nicht abgeschätzt werden. Um die Strecke für den SPNV langfristig zu sichern, solle sie wieder in den Infrastruktur-Sicherungsvertrag des Landes mit der DB aufgenommen werden.